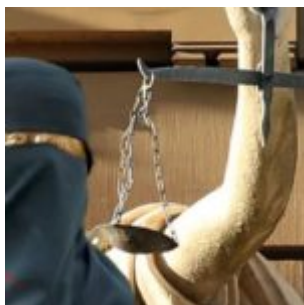


Warum die deutsche Justiz so gern mit Muslimen kuschelt (1)



Von OLIVER FLESCHE | Das deutsch-islamische Justizdrama, das wir in unseren Gerichtssälen fast täglich erleben, kroch vor genau zehn Jahren erstmals in die breite Öffentlichkeit. „Mekka Deutschland – Die stille Islamisierung“ schrieb Stefan Aust, der letzte wirkliche SPIEGEL-Chefredakteur, im März 2007 auf den Titel ...

Nach der Aust-Ära gab es für die dann nur noch linken Unterwerfungs-Ultras keine Islamisierung mehr in Deutschland. Die gab's nur noch in den „fremdenfeindlichen“ Köpfen der Osis, später Pegida, Packs also. Aber das ist eine andere Geschichte...

Für die Islamisierung, die auch schon seinerzeit nicht „still“ daherkam, fand der Aust-SPIEGEL noch dutzende Belege, der skandalöseste: Der Frankfurter Justizskandal um eine verprügelte muslimische Frau. Eine 26-jährige Deutsche, marokkanischer Herkunft wurde von ihrem marokkanischen Ehemann trotz behördlicher Kontaktsperre bedroht. Während ihrer Ehe hatte er sie mehrfach verprügelt und gedroht, sie umzubringen falls sie ihn verlässt.

Korankonforme Rechtsprechung

Grund genug also für eine Scheidung noch vor Ablauf des gesetzlich vorgeschriebenen Trennungsjahres. Sollte man

meinen. Doch Familienrichter/In Christa D. (eine Frau!!) sah keine „unzumutbare Härte“, die eine sofortige Auflösung der Ehe rechtfertigte. Die Deutsch-Marokkanerin hätte vielmehr damit „rechnen“ müssen, dass ihr in einem islamisch geprägten Land aufgewachsener Mann sein religiös verbrieftes „Züchtigungsrecht“ auch ausübe.

Diesen Irrsinn konnte Richter/In Christa sogar „belegen“. Und zwar anhand des neuen deutschen Gesetzbuchs namens „Koran“: In einer dienstlichen Erklärung schrieb sie:

„In Sure 4 Vers 34 enthalte der Koran neben dem Züchtigungsrecht des Mannes gegenüber der ungehorsamen Ehefrau auch die Feststellung zur Überlegenheit des Mannes gegenüber der Frau.“

Allahu akbar! Doch dann passierte etwas Großartiges. Plötzlich war sich ganz Deutschland einig – von links über die Mitte bis nach rechts –, dass es sich bei der Entscheidung der Richterin um einen Justizskandal handelt.

Im Namen des Volkes?

„Ein unerhörter Fall!“; titelte die seinerzeit noch nicht linke BILD ... „Im Namen des Volkes: Prügeln erlaubt“, zynelte die ansonsten auf ewig linke TAZ... Frauenrechtlerin Alice Schwarzer sprach von einer „Aufweichung unseres Rechtssystems“... Der heutige NRW-Ministerpräsident und CDU-Büttenredner Armin Laschet tobte vom „vorläufig letztem Glied einer Kette erschreckender Urteile deutscher Gerichte“... „In denen zum Beispiel sogenannte Ehrenmorde nur als Totschlag und nicht als Mord gewertet wurden“, ergänzte der „Spiegel“ ... Bayerns damaliger Innenminister Günther Beckstein (CSU) fand das Urteil sogar „unerträglich“... Selbst dem GRÜNEN, früheren RAF-Anwalt Hans-Christian Ströbele fiel plötzlich ein, dass eine deutsche Richterin deutschem Recht verpflichtet sei ... Am härtesten formulierte es ausgerechnet Lale Akgün, damals SPD-Islambeauftragte: „Schlimmer als das Hinterhof-Urteil eines

islamistischen Imam“.

Fazit des damaligen „Spiegels“:

„Die dritte Gewalt tut sich schwer mit den Problemen der deutschen Einwanderungsgesellschaft. Allzu viele Urteile spielten bereits Islam-Fundamentalisten in die Hände.“

Hach, was waren das für herrliche Zeiten! Da kann man wehmütig werden. Heute gilt vor deutschen Gerichten längst die „Lex Islam“. Der Aufschrei aus Politik und Mainstream ist verstummt. Man hat sich dran gewöhnt.

Nur die, die schon etwas länger hier leben, immer noch nicht – die „Dunkeldeutschen“ (Gauck), das „Pack“ (SPD-Gabriel), die „Nazis“ (SPD-Stegner). Das deutsche Volk (Ex-Bundesrichter di Fabio, Bestseller-Autoren wie Sarrazin oder Pirincci).

Merkels Zentralkomitee von Innen- de Misere (CDU) bis Justizminister Maas-Männlein (SPD) oder CSU-Ministerpräsident Drehhofer haben sich längst dran gewöhnt. GRÜNE Tanten und Tunten und Lenin-LINKE fordern unverhohlen längst ungeniert die Umvolkung: Alles ist Allah!!

Nur in den sozialen Netzwerken platzt er täglich heraus, der heilige Zorn der letzten Deutschen. Über Fälle wie diese...

Morgen Teil 2 auf PI-NEWS